

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

der AKN-Bahnhof gehört zu Quickborn wie der Hauptbahnhof zu Hamburg. Und tatsächlich könnten derzeit laufende Planungen dafür sorgen, dass beide besser miteinander verbunden werden, da der Ausbau der AKN-Strecke zu einer S-Bahn-Strecke einen entscheidenden Schritt vorangekommen ist. Mit Zustimmung der Stadt Hamburg gehen die Planungen des Landes Schleswig-Holstein dahin, die AKN-Strecke zwischen Eidelstedt und Kaltenkirchen zu einer S-Bahn-Strecke umzurüsten. Die Strecke soll elektrifiziert und mit S-Bahn-Zügen ausgestattet werden, was eine Aufnahme in das Hamburger S-Bahn-Netz bedeuten würde. Eine Kosten-Nutzen-Analyse liegt bereits vor, in der das Thema positiv bewertet wird. Für Quickborn würde das eine enorme Aufwertung bedeuten. HVV-Kunden könnten sich komfortabler im Streckennetz bewegen und für Ansiedlungswillige könnte der Verbund im Netz der S-Bahn ein wichtiges Standort-Auswahlkriterium sein. Seit vielen Jahren setzt sich die Stadt Quickborn für die S-Bahn-Anbindung ein – mit dieser Planung rückt die Verwirklichung des Projektes in greifbare Nähe, denn wenn alles klappt, ist eine Realisierung ab 2017 angedacht.

Nach Sanierung und Umbau des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und der Comenius-Schule, ist nun das Schulzentrum-Süd an der Reihe. Diskussionsbedarf gab es reichlich, doch nun sind die Raumkonzepte sowohl für die Goethe-Grundschule als auch das Elsenseegymnasium fertig und vom zuständigen Ausschuss beschlossen worden. Im Einvernehmen mit den Schulen sind die Planungen erarbeitet worden und sollen nun im Detail fortgeführt werden. Insgesamt sind für Sanierung und Umbau rund acht Millionen Euro veranschlagt worden und die Baumaßnahme soll im Jahr 2018 fertig gestellt sein.

Anlässlich des Familientages 2013 wurden der Geschichtswerkstatt der VHS Quickborn historische Quickborner Flurbücher überreicht. Sie wurden der Geschichtswerkstatt zur Aufbewahrung überlassen und sollen bei der Auswertung von Nachforschungen zur Geschichte der Stadt beitragen. Einige der historischen Flurkarten von Quickborn-Ort, Quickborn-Heide und Renzel stellt die Geschichtswerkstatt derzeit im Foyer des Rathauses aus. Ergänzt durch Fotos und Bilder ist die Sammlung sehr anschaulich. Interessierte können die Exponate vom 14. Januar bis 28. Februar 2014 zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses besichtigen.

Seit 1980 vergibt die Stadt Quickborn den Förderpreis für jugendliche Musikausübende. Er ist mit 1.000 Euro dotiert und wurde zuletzt im Jahre 2012 verliehen. In diesem Jahr ist der Preis erneut ausgelobt worden und soll in einer Feierstunde am 10. Mai 2014 überreicht werden. Bewerbungen sind an die Stadt Quickborn, Fachbereich Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen, zu richten und bis zum 20. Februar 2014 einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl